

## Charlotte Schlegel an August Wilhelm von Schlegel Harburg, Elbe, 16.09.1834

<i>Empfangsort</i>	Bonn
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.23,Nr.16
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	2S. auf Doppelbl., hs. m. U. u. Adresse
<i>Format</i>	20,2 x 12,6 cm
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Funk, Gerald · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/1297">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/1297</a> .

[1] So lange geliebter Bruder habe ich nichts von mir hören lassen daß ich billig mich darüber bey Ihnen endschuldigen sollte; da Sie aber durch Malchen immer Nachricht von uns erhielten, so mochte ich Sie bey Ihren vielen wichtigen Geschäften, mit meinem unbedeutenden Briefe nicht belästigen, auch hielt mich mein fortwährendes Uebelbefinden vom Schreiben ab. Heute aber drängt mich mein Herz Ihnen theurster Bruder, meinen tief gefühlten Dank zu sagen, für die vielen vielen Beweise Ihrer Liebe und Aufmerksamkeit, die Sie meiner Malchen und ihren Herrmann erwiesen haben. Sie fühlten sich so glücklich bey Ihnen, daß Malchen mir schreibt, es würde die ihr die Trennung von Ihnen und allem was Ihre Güte ihr bereitet hatte, recht schwer werden. Ungerne geht sie nach Lingen zurück wo nur Mühseligkeiten und Sorgen ihrer warten. Ich hoffe indeß, daß der der bißher über sie waltete, sich auch ferner ihrer annehmen wird. Hiemit tröste ich mich auch bey den mancherley Wiederwärtigkeiten die mich und meiner Minchen treffen, und die durch ihr kränckelndes Befinden noch vermehrt [2] werden.

Mögen Sie, bester Bruder, sich stets einer guten Gesundheit erfreuen; das ist mein innigster Wunsch. Und nun noch die Bitte, daß Sie mir und meinen Kindern ferner Ihr Wohlwollen und Ihre Liebe erhalten.

Ich wiederhole Ihnen meinen Dank, und empfehle mich Ihren freundlichen brüderlichen Andenken, Ihre

Sie innig werthschätzende Schwester

Ch. Schlegel.

Harburg

d. 16ten Sept

1834.

[3] [leer]

[4] An

Herrn Professor und Ritter

A. W. von Schlegel

Hochwohlgeboren

in

Bonn

d.E.

### **Namen**

Schlegel, Johann August Adolph

Spall, Wilhelmine

Wolper, Amalie

Wolper, Hermann

### **Orte**

Bonn

Harburg, Elbe

Lingen (Ems)

## **Bemerkungen**

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors